



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Georgenthal/Thür. Wald

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

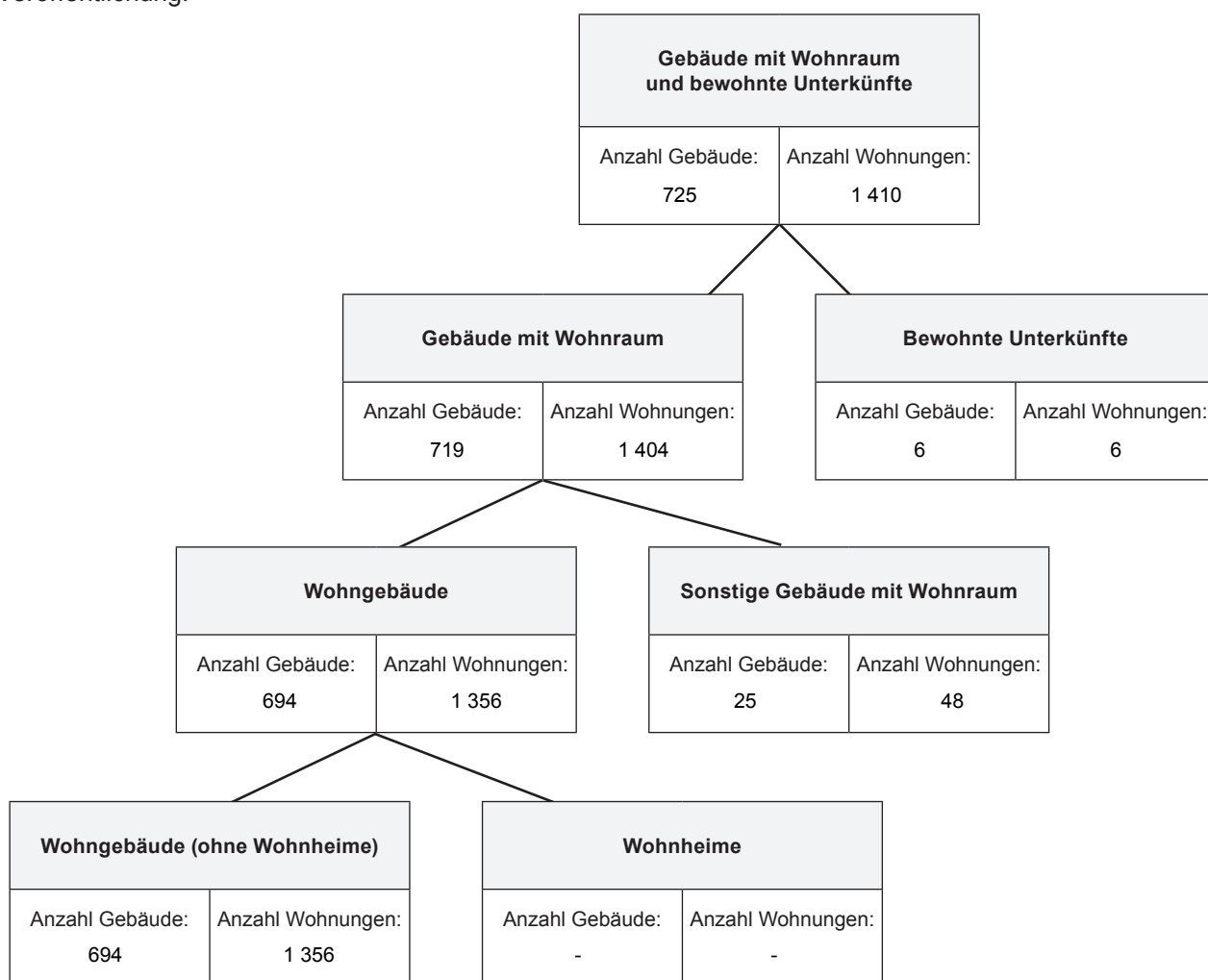
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	719	1 404	694	1 356
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	229	396	217	367
1919 - 1948	(122)	221	(119)	215
1949 - 1978	101	125	98	122
1979 - 1986	(71)	(308)	(71)	(308)
1987 - 1990	34	172	34	172
1991 - 1995	(44)	47	(37)	37
1996 - 2000	(81)	94	(81)	94
2001 - 2004	26	30	26	30
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	528	772	512	745
mit 1 Wohnung	341	341	338	338
mit 2 Wohnungen	(137)	256	127	246
mit 3 und mehr Wohnungen	50	175	47	161
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	116	74	113
mit 1 Wohnung	58	58	55	55
mit 2 Wohnungen	16	28	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	3	30	3	30
Gereihtes Haus Insgesamt	90	369	87	357
mit 1 Wohnung	(43)	(43)	43	43
mit 2 Wohnungen	16	(39)	13	(36)
mit 3 und mehr Wohnungen	31	287	31	278
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	147	21	141
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	132	6	126
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	457	457	451	451
2 Wohnungen	(169)	323	156	310
3 - 6 Wohnungen	(53)	218	47	189
7 - 12 Wohnungen	34	265	34	265
13 und mehr Wohnungen	6	(141)	6	(141)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	221	48	221
Privatperson/-en	633	862	615	831
Wohnungsgenossenschaft	16	121	16	121
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	190	12	176
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	10	3	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	16	34	16	34
Etagenheizung	95	191	92	181
Blockheizung	3	(102)	3	(102)
Zentralheizung	533	980	511	942
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	88	63	88
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	719	351	44	(155)	169
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	719	351	44	(155)	169
Wohngebäude	694	336	44	(152)	162
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	694	336	44	(152)	162
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	15	-	3	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	528	262	41	98	127
mit 1 Wohnung	341	(137)	31	(73)	(100)
mit 2 Wohnungen	(137)	85	10	15	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	50	40	-	10	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	34	-	17	26
mit 1 Wohnung	58	15	-	17	26
mit 2 Wohnungen	16	16	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	90	(43)	3	31	13
mit 1 Wohnung	(43)	(27)	3	-	13
mit 2 Wohnungen	16	16	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	31	-	-	31	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	12	-	9	3
mit 1 Wohnung	15	9	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	6	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	457	188	34	(93)	142
2 Wohnungen	(169)	117	10	15	(27)
3 - 6 Wohnungen	(53)	(43)	-	10	-
7 - 12 Wohnungen	34	3	-	31	-
13 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	(23)	3	(22)	-
Privatperson/-en	633	322	(41)	108	162
Wohnungsgenossenschaft	16	-	-	16	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	3	-	9	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	4	-	3	9
Etagenheizung	95	63	8	3	(21)
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	533	232	36	129	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	43	-	17	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei- nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	719	1 601	35 434	536 369	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	229	586	11 213	160 869	2 655 042
1919 - 1948	(122)	267	6 952	112 553	2 307 543
1949 - 1978	101	213	5 352	93 422	7 188 157
1979 - 1986	(71)	138	2 471	39 641	1 828 250
1987 - 1990	34	(86)	1 269	18 809	736 588
1991 - 1995	(44)	107	2 329	32 113	1 153 484
1996 - 2000	(81)	135	3 501	44 562	1 434 704
2001 - 2004	26	48	1 248	17 878	790 074
2005 - 2008	4	11	788	11 508	594 658
2009 und später	7	10	311	5 014	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	719	1 601	35 434	536 369	18 922 618
Wohngebäude	694	1 543	34 157	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	694	1 543	34 154	516 157	18 239 634
Wohnheime	-	-	3	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	58	1 277	19 921	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	528	1 025	22 746	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	341	702	15 799	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(137)	247	4 434	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	50	76	2 513	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	167	4 414	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	58	(129)	2 926	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	(28)	758	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	730	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	90	346	6 780	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	(43)	201	3 459	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	16	(111)	1 150	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	31	(34)	2 171	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	(63)	1 494	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	15	(45)	864	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	304	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	9	326	5 575	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	457	1 077	23 048	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	(169)	395	6 646	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(53)	(89)	3 617	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	34	34	1 972	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	6	151	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	102	2 762	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	633	1 442	30 268	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	16	16	959	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	19	(29)	914	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	198	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	210	3 587	131 832
Bund oder Land	-	-	21	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	102	1 717	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(42)	1 736	32 627	1 020 473
Etagenheizung	95	148	4 237	45 470	1 218 091
Blockheizung	3	3	(373)	7 676	186 429
Zentralheizung	533	1 219	25 546	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	(177)	3 266	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	276	4 733	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	31,8	36,6	31,6	30,0	14,0
1919 - 1948	(17,0)	16,7	19,6	21,0	12,2
1949 - 1978	14,0	13,3	15,1	17,4	38,0
1979 - 1986	(9,9)	8,6	7,0	7,4	9,7
1987 - 1990	4,7	(5,4)	3,6	3,5	3,9
1991 - 1995	(6,1)	6,7	6,6	6,0	6,1
1996 - 2000	(11,3)	8,4	9,9	8,3	7,6
2001 - 2004	3,6	3,0	3,5	3,3	4,2
2005 - 2008	0,6	0,7	2,2	2,1	3,1
2009 und später	1,0	0,6	0,9	0,9	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,4	96,4	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,4	96,4	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,6	3,6	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,4	64,0	64,2	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	47,4	43,8	44,6	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,1)	15,4	12,5	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	4,7	7,1	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	10,4	12,5	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	(8,1)	8,3	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	(1,7)	2,1	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	2,1	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,5	21,6	19,1	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	(6,0)	12,6	9,8	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(6,9)	3,2	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	(2,1)	6,1	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	(3,9)	4,2	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,8)	2,4	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,9	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,6	0,9	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	63,6	67,3	65,0	64,6	65,2
2 Wohnungen	(23,5)	24,7	18,8	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,4)	(5,6)	10,2	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,7	2,1	5,6	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	0,4	0,8	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	6,4	7,8	7,6	9,3
Privatperson/-en	88,0	90,1	85,4	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,2	1,0	2,7	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,6	(1,8)	2,6	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	0,6	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	0,3	0,3	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	(2,6)	4,9	6,1	5,4
Etagenheizung	13,2	9,2	12,0	8,5	6,4
Blockheizung	0,4	0,2	(1,1)	1,4	1,0
Zentralheizung	74,1	76,1	72,1	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,8	(11,1)	9,2	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	0,7	0,8	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 404	1 356	1 356	-	48
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	700	694	694	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	607	572	572	-	35
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	87	(80)	(80)	-	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	87	87	87	-	-
40 - 59	297	288	288	-	9
60 - 79	369	353	353	-	16
80 - 99	(231)	(220)	(220)	-	11
100 - 119	156	147	147	-	9
120 - 139	155	(155)	(155)	-	-
140 - 159	47	47	47	-	-
160 - 179	29	26	26	-	3
180 - 199	(11)	(11)	(11)	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	68	68	68	-	-
2 Räume	119	116	116	-	3
3 Räume	325	306	306	-	19
4 Räume	330	313	313	-	17
5 Räume	(262)	(259)	(259)	-	3
6 Räume	(163)	163	163	-	-
7 und mehr Räume	137	131	131	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 357	1 309	1 309	-	48
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	20	20	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	18	18	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei- nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 404	2 627	70 911	1 162 034	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	700	1 603	32 653	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	607	867	33 294	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	17	(126)	2 282	224 529
Leer stehend	87	140	4 838	80 758	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	87	(113)	3 133	69 318	2 177 061
40 - 59	297	447	15 782	281 541	7 288 734
60 - 79	369	661	19 080	311 145	9 663 142
80 - 99	(231)	526	12 115	185 491	6 987 435
100 - 119	156	348	8 815	132 399	4 913 194
120 - 139	155	299	6 626	98 084	4 211 779
140 - 159	47	110	2 523	39 405	2 394 089
160 - 179	29	50	1 199	17 889	1 117 240
180 - 199	(11)	(31)	686	11 104	686 793
200 und mehr	22	42	952	15 652	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	68	(81)	838	28 875	1 306 117
2 Räume	119	(157)	5 663	95 821	3 735 658
3 Räume	325	510	15 821	264 389	8 890 843
4 Räume	330	653	20 056	331 534	10 410 969
5 Räume	(262)	522	13 320	201 953	6 855 418
6 Räume	(163)	375	8 005	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	137	329	7 208	116 482	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 357	2 548	67 681	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	39	1 070	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	22	579	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	18	1 581	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Georgenthal/Thür. Wald	Verwaltungsgemei- nschaft Apfelstädttaue	Landkreis Gotha	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,9	61,0	46,0	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,2	33,0	47,0	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,6	(0,2)	0,2	0,6
Leer stehend	6,2	5,3	6,8	6,9	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6,2	(4,3)	4,4	6,0	5,4
40 - 59	21,2	17,0	22,3	24,2	18,0
60 - 79	26,3	25,2	26,9	26,8	23,8
80 - 99	(16,5)	20,0	17,1	16,0	17,2
100 - 119	11,1	13,2	12,4	11,4	12,1
120 - 139	11,0	11,4	9,3	8,4	10,4
140 - 159	3,3	4,2	3,6	3,4	5,9
160 - 179	2,1	1,9	1,7	1,5	2,8
180 - 199	(0,8)	(1,2)	1,0	1,0	1,7
200 und mehr	1,6	1,6	1,3	1,3	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	4,8	(3,1)	1,2	2,5	3,2
2 Räume	8,5	(6,0)	8,0	8,2	9,2
3 Räume	23,1	19,4	22,3	22,8	21,9
4 Räume	23,5	24,9	28,3	28,5	25,7
5 Räume	(18,7)	19,9	18,8	17,4	16,9
6 Räume	(11,6)	14,3	11,3	10,6	10,9
7 und mehr Räume	9,8	12,5	10,2	10,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	97,0	95,4	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	1,5	1,5	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,8	0,8	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,7	2,2	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Drei Gleichen	79	100	1
Emsetal	79	.	1
Friedrichroda, Stadt	44	.	2
Gotha, Stadt	25	71,8	3
Leinatal	81	96	1
Nesse-Apfelstädt	60	92	2
Tabarz/Thür. Wald	52	.	2
Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	63	82	2
Waltershausen, Stadt	46	79	2
<b>Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädt</b>	66	88	2
Emleben	.	.	1
<b>Georgenthal/Thür. Wald</b>	55	83	2
Herrenhof	.	.	1
Hohenkirchen	.	92	1
Petriroda	.	.	1
<b>Verwaltungsgemeinschaft Fahner Höhe</b>	72	98	1
Dachwig	.	.	1
Döllstädt	.	104	1
Gierstädt	.	.	2
Großfahner	78	101	1
Tonna	.	96	1
<b>Erfüllende Gemeinde Günthersleben-Wechmar</b>	76	100	1
Günthersleben-Wechmar	76	100	1
Schwabhausen	.	.	1
<b>Verwaltungsgemeinschaft Hörsel</b>	80	.	1
Aspach	.	.	1
Ebenheim	.	.	1
Fröttstädt	81	.	1
Hörselgau	.	.	1
Laucha	.	.	1
Mechterstädt	.	93	2
Metebach	.	.	1
Teutleben	.	99	1
Trügleben	.	101	1
Weingarten	87	105	1
<b>Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Nesselal</b>	76	.	1
Ballstädt	.	.	1
Brüheim	.	.	1
Buflieben	81	99	1
Friedrichswerth	.	.	2
Goldbach	72	100	1
Haina	.	.	2
Hochheim	79	.	1
Remstädt	.	.	1
Sonneborn	78	.	1
Wangenheim	82	.	1
Warza	.	.	1
Westhausen	75	.	1
<b>Verwaltungsgemeinschaft Nesseaue</b>	79	102	1
Bienstädt	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Eschenbergen	.	.	1
Friemar	.	.	1
Molschleben	.	101	1
Nottleben	80	.	2
Pferdingsleben	.	106	1
Tröchtelborn	.	.	1
Tüttleben	82	97	1
Zimmersupra	.	.	1
Erfüllende Gemeinde Ohrdruf, Stadt	60	84	2
Crawinkel	77	88	1
Gräfenhain	.	.	1
Luisenthal	.	.	2
Ohrdruf, Stadt	44	80	2
Wölfis	.	95	1
<b>Landkreis Gotha</b>	50,3	83,3	2
<b>Thüringen</b>	45,9	81,4	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Drei Gleichen	76	4	21
Emsetal	75	5	20
Friedrichroda, Stadt	41	8	51
Gotha, Stadt	22,7	9	68,3
Leinatal	77	4	19
Nesse-Apfelstädt	58	3	39
Tabarz/Thür. Wald	47	10	43
Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	59	6	35
Waltershausen, Stadt	43	7	50
<b>Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädt</b>	63	5	32
Emleben	.	.	.
<b>Georgenthal/Thür. Wald</b>	52	6	42
Herrenhof	.	4	.
Hohenkirchen	.	6	.
Petiroda	87	.	.
<b>Verwaltungsgemeinschaft Fahner Höhe</b>	69	.	27
Dachwig	.	3	38
Döllstädt	.	.	.
Gierstädt	70	.	28
Großfahner	76	3	21
Tonna	69	.	.
<b>Erfüllende Gemeinde Günthersleben-Wechmar</b>	74	2	.
Günthersleben-Wechmar	75	.	24
Schwabhausen	.	.	.
<b>Verwaltungsgemeinschaft Hörstel</b>	77	4	20
Aspach	.	1	.
Ebenheim	.	3	.
Fröttstädt	.	.	.
Hörsehgau	.	.	27
Laucha	.	.	.
Mechterstädt	.	.	.
Metebach	.	.	.
Teutleben	.	.	.
Trügleben	.	.	.
Weingarten	.	6	13
<b>Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Nesselal</b>	73	3	23
Ballstädt	.	.	.
Brüheim	.	.	.
Buflieben	.	3	.
Friedrichswerth	.	.	.
Goldbach	.	3	27
Haina	.	.	33
Hochheim	.	.	.
Remstädt	75	.	.
Sonneborn	75	3	.
Wangenheim	.	.	17
Warza	.	2	.
Westhausen	72	.	23
<b>Verwaltungsgemeinschaft Nesseaue</b>	75	5	20

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bienstädt	.	.	.
Eschenbergen	.	.	.
Friemar	.	2	.
Molschleben	.	.	.
Nottleben	.	.	.
Pferdingsleben	.	.	.
Tröchtelborn	.	.	.
Tüttleben	.	5	17
Zimmernsupra	.	.	.
Erfüllende Gemeinde Ohrdruf, Stadt	56	6	38
Crawinkel	74	.	23
Gräfenhain	73	.	.
Luisenthal	.	.	30
Ohrdruf, Stadt	41	7	52
Wölfis	80	6	.
<b>Landkreis Gotha</b>	47	6,6	46,4
<b>Thüringen</b>	42,8	6,8	50,4
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 291	471	367	303	105	(45)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	693	(149)	257	223	44	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	595	319	110	80	61	(25)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(86)	(83)	3	-	-	-
40 - 59	265	175	51	12	15	12
60 - 79	317	(115)	(91)	61	40	10
80 - 99	210	51	(81)	51	18	9
100 - 119	152	(23)	60	54	9	6
120 - 139	152	15	(49)	75	9	4
140 - 159	47	6	9	21	(11)	-
160 - 179	29	3	13	(9)	-	4
180 - 199	(11)	-	4	7	-	-
200 und mehr	22	-	6	13	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	64	64	-	-	-	-
2 Räume	119	91	13	3	6	6
3 Räume	267	141	84	15	21	6
4 Räume	296	87	109	66	30	4
5 Räume	(253)	53	(82)	83	19	(16)
6 Räume	(159)	32	(40)	64	17	6
7 und mehr Räume	133	(3)	39	(72)	12	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 291	471	467	209	(123)	15	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	693	(149)	(292)	161	76	(9)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	595	319	175	(48)	(47)	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(86)	(83)	3	-	-	-	-
40 - 59	265	175	75	12	3	-	-
60 - 79	317	(115)	(123)	(42)	(31)	6	-
80 - 99	210	51	93	(57)	9	-	-
100 - 119	152	(23)	72	39	18	-	-
120 - 139	152	15	(55)	38	38	6	-
140 - 159	47	6	16	11	14	-	-
160 - 179	29	3	(17)	-	6	-	3
180 - 199	(11)	-	4	4	-	-	3
200 und mehr	22	-	9	6	4	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	64	64	-	-	-	-	-
2 Räume	119	91	22	6	-	-	-
3 Räume	267	141	108	(12)	6	-	-
4 Räume	296	87	122	47	(31)	9	-
5 Räume	(253)	53	(101)	61	38	-	-
6 Räume	(159)	32	59	49	16	-	3
7 und mehr Räume	133	(3)	(55)	34	32	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 291	(395)	105	791
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	693	(184)	77	432
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	595	208	28	359
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(86)	61	-	25
40 - 59	265	106	12	147
60 - 79	317	99	18	200
80 - 99	210	(58)	22	130
100 - 119	152	(45)	10	97
120 - 139	152	11	18	(123)
140 - 159	47	9	11	27
160 - 179	29	3	11	(15)
180 - 199	(11)	-	-	11
200 und mehr	22	3	3	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	64	48	-	16
2 Räume	119	(54)	6	59
3 Räume	267	(103)	(6)	(158)
4 Räume	296	82	10	204
5 Räume	(253)	(63)	20	170
6 Räume	(159)	(30)	(34)	(95)
7 und mehr Räume	133	15	29	89

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

## **Auskunftsdienst**

Zensus-Referat: [info.zensus@statistik.thueringen.de](mailto:info.zensus@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84642 /84647  
Telefax: 0361 37-84699

## **Copyright**

© Thüringer Landesamt für Statistik  
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

